

# BRIEFE

## SCHULWEG

(Nr. 20/1967, Konfessionsschulen)

Soll am katholischen Wesen die deutliche Bildung scheinens? Hoffentlich zu nicht! Es würde offensichtlich zu einer enormen Schwächung der deutschen Wirtschaftskraft und somit zu einem Niedergang deutscher Wettbewerbsfähigkeit führen, was sich nicht zuletzt auch in einem Rückgang der Kirchensteuerabgaben bemerkbar machen würde!

Würzburg

MANFRED LINDENBERG

Will die katholische Kirche die Bekenntnisschulen halten, dann muß sie logischerweise für die Trennung von Kirche und Staat eintreten und die Bekenntnisschulen selbst finanzieren. Ich bin kein Gegner der Bekenntnisschule, da sie meiner Meinung nach geeignet ist, charaktervolle Persönlichkeiten zu schaffen, aber es gibt keinen anderen Weg für die Erhaltung derselben. Die Verquickung von Kirche

... die Agitation gegen die Bekenntnisschule dient dem Zweck, von den Problemen abzulenken, mit denen die Regierenden nicht fertig werden, und schafft völlig überflüssige Differenzen im Volke. Die Forderung, das Kreuz aus den Schulen zu entfernen, läuft darauf hinaus, eine scharfe Unterscheidung zwischen dem Geist des Elternhauses und dem der Schule zu manifestieren. In der Schule soll offenbaj der Geist der „Wissenschaft“ herrschen, so wie ihn die regierende Schicht versteht ...

Wesseling (Nordrh.-Westf.)

Dr. M. STEINHAUSEN

Verständlich, daß die katholische Kirche um ihre in über einem Jahrtausend aufgebaute Machtposition kämpft. Unverständlich/ und unverantwortlich ist jedoch, daß die CDU-Abgeordneten als Volksvertreter sich zum Handlanger der Kirche in diesem Kampf machen lassen.

Neuß (Nordrh.-Westf.) GERHARD PEITZ



„Man geht jetzt ziemlich heftig gegen die christlichen Bekenntnisschulen vor!“

und Staat war ja auch der Grund für das Versagen der Kirche im „Dritten Reich“. Darüber sind sich alle ehrlichen Katholiken im klaren.

Waldkirch (Bad.-Württ.) H. MEKKERT

Unzählige Nazi-Gesetze wurden außer Kraft gesetzt. Unzählige Verträge für Nonsense erklärt. Schön und gut. Aber auf das elende Konkordat wird gepocht, als ob es erst der verstorbene Altlandeskanzler abgeschlossen hätte.

Ruppertsheim (Hessen) RUDOLF KOTZKI

Der Geist des Konzils, das Verbundene dem Trennende; vorzuziehen, wird sich auch im Schulstreit durchsetzen. Nur dauert es auch da mancherorts länger.

Schüren (Saarland) Dr. O. S. RECHENAUER

Wo in jüngster Zeit in der Schulfrage das Elternrecht angesprochen war, hat es bei beiden Konfessionen eine überwältigende Mehrheit für die zur Tolerranz erziehende Gemeinschaftsschule ergeben. Das ist für Vatikan und Klerus ein unbefriedigendes und viel-

bemerkt.

Ein klein wenig Zeitgeist? Mai 1967

Baurat Stahl (Länderkirche)  
(hart wie Stahl (67) ohne Durchschlagskraft)

Im Übrigen ist  
Zeichen kein  
ein schreckliches  
Dorf —  
Hier mitgewirkt haben  
Pf. Fischer (jung +  
tatkraftig, intolerant)

SEIT 1868  
**HOEHL**  
DIPLOMAT  
GOLDMÄDAILLE PARIS 1900 GRAND PRIX ST  
GEBRÜDER HOEHL-GMBH

**... großartig!**

F. LEONHARDI  
67er

Schon zu Beginn  
unseres Jahrhunderts  
hatte das Haus HOEHL  
einen hervorragenden Ruf  
bei der damaligen Hautevolee.  
Seit 1868  
gibt es HOEHL-Sekt:  
das sind nahezu  
100 JAHRE Erfahrung  
in der Sekt-Herstellung.

Die vielen  
Handwerker  
(Kaufleute  
Pfleger)

und ich:  
Auch sicher nicht  
bemerkt.